

Presse-Information
30. September 2026

„Made in Germany“: BMW investiert rund zwei Milliarden Euro in Produktion des neuen BMW 3er.

- Die achte Generation des BMW 3er läuft in München und Dingolfing an, Batterieversorgung aus dem neuen Werk Irlbach-Straßkirchen
- BMW 3er bleibt Herz der Marke BMW und Symbol für industrielle Stärke „Made in Germany“
- Investitionen in München, Dingolfing und Irlbach-Straßkirchen stärken Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Wertschöpfung in Deutschland und insbesondere in Bayern
- Wittmann: „Wer industrielle Stärke erhalten will, muss sie konsequent weiterentwickeln.“

München/Dingolfing/Irlbach-Straßkirchen. Die BMW Group setzt mit Investitionen in Höhe von rund zwei Milliarden Euro in Fahrzeugproduktion und Batteriefertigung ein starkes Signal für den Produktionsstandort Deutschland. Das Unternehmen macht seine Werke damit startklar für die nächste BMW 3er Generation. Die BMW 3er Reihe ist seit mehr als 50 Jahren das Herz der Marke BMW. Seit dem Produktionsstart 1975 wurden rund 18 Millionen Fahrzeuge gefertigt, 15 Millionen davon in Deutschland. Der BMW 3er ist damit das weltweit erfolgreichste Premium-Automobil der Mittelklasse. Rund eine Milliarde Euro ist in die Weiterentwicklung der beiden Fahrzeugwerke München und Dingolfing geflossen. Etwa eine weitere Milliarde Euro investierte das Unternehmen in das neue Batteriewerk Irlbach-Straßkirchen in Niederbayern.

„Wir investieren in Deutschland in Wertschöpfung, wettbewerbsfähige Produktion und sichere Beschäftigung. Der neue BMW 3er ist dafür die beste Blaupause: Wir beherrschen die Transformation – von der Entwicklung über die Industrialisierung bis zur hocheffizienten Produktion in München und Dingolfing. Mit dem neuen Hochvoltbatterie-Werk Irlbach-Straßkirchen holen wir zudem eine Schlüsseltechnologie der Elektromobilität an unseren Heimatstandort. Unser Beitrag steht. Damit industrielle Wertschöpfung und High-Tech dauerhaft in

Deutschland erfolgreich bleiben, braucht es zugleich Rahmenbedingungen, die Investitionen, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen“, sagt Raymond Wittmann, Produktionsvorstand BMW Group.

Neuer BMW i3 in München, BMW 3er mit klassischen Antrieben in Dingolfing

Der vollelektrische BMW i3 wird im umfassend modernisierten Stammwerk der BMW Group in München gefertigt, die dabei verwendeten Hochvoltbatterien der sechsten Generation liefert das neue BMW Group Werk Irlbach-Straßkirchen. Die Varianten des BMW 3er mit Verbrennungsmotor und Plug-in-Hybrid-Antrieb entstehen im BMW Group Werk Dingolfing. An beiden Standorten verfügt die BMW Group über hoch moderne und flexible Produktionssysteme und Strukturen, um auch weiterhin weltweit begehrte Premiumautomobile wettbewerbsfähig in Deutschland zu fertigen. Mit dem gleichen Anspruch und den gleichen Leitlinien werden später nach dem Grundsatz „local for local“ der BMW i3 und der BMW 3er auch im BMW Group Werk San Luis Potosí in Mexiko sowie eine angepasste Variante des BMW 3er für den chinesischen Markt in Shenyang in China produziert.

Klares Bekenntnis zum Standort Deutschland und zur Region Bayern

Deutschland ist das Herz der BMW Group Produktion. Jährlich fertigt das Unternehmen mehr als eine Million Fahrzeuge in seinen deutschen Werken. Damit stammt etwa jedes vierte hierzulande produzierte Automobil von der BMW Group. Das hiesige Produktionsvolumen des Unternehmens liegt sogar über dem gesamten Fahrzeugabsatz der BMW Group in Europa.

Deutschland ist zugleich das Zentrum eines eng verzahnten industriellen Wertschöpfungsnetzwerks. Rund 55 Prozent der Beschäftigten der BMW Group arbeiten in Deutschland. Hinzu kommen tausende Partnerunternehmen entlang der Wertschöpfungskette.

Auch beim neuen BMW 3er setzt die BMW Group auf regionale Wertschöpfung. Zum Produktionsstart beliefern rund 760 Lieferantenstandorte die Werke München und Dingolfing mit Komponenten und Materialien. Mehr als 70 Prozent dieser Produktionsstandorte befinden sich in Europa, über 30 Prozent in Deutschland.

Zwei BMW 3er Standorte, zwei Wege zur Zukunft

Der neue BMW 3er schreibt eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte deutscher Automobilproduktion fort. Im Münchner Stammwerk läuft der BMW 3er seit seiner Premiere im Jahr 1975 ohne Unterbrechung vom Band, künftig erstmals vollelektrisch als BMW i3. Im BMW Group Werk Dingolfing wird die Modellreihe mit Unterbrechungen bereits seit 1980 gefertigt und zählt damit auch dort zu den prägenden Fahrzeugen der Standortgeschichte.

Die Vorbereitung auf die achte Generation verlief an beiden Standorten bewusst unterschiedlich. In München investierte die BMW Group umfassend in neue Gebäude und Produktionsanlagen für Technologien der Neuen Klasse. Das über 100 Jahre alte Werk wurde grundlegend modernisiert und zum hochmodernen „Electric Only“-Standort weiterentwickelt. Das Werk Dingolfing nutzt seine hohe Flexibilität und Modellvielfalt, um die Verbrenner- und Plug-in-Hybrid-Varianten des neuen BMW 3er für Kunden in aller Welt zu produzieren. Um die neuen Modelle effizient in die bestehende Fertigung zu integrieren, wurde im Karosseriebau eine neue, zusätzliche Fertigungslinie für die BMW 3er Reihe geschaffen, während die Fahrzeuge in Montage und Lackiererei gemeinsam mit anderen BMW Modellen im Mix auf dem Band laufen.

Irlbach-Straßkirchen stärkt den Industriestandort Niederbayern

Ein weiterer zentraler Baustein für die nächste Generation des BMW 3er und die Neue Klasse ist das BMW Group Werk Irlbach-Straßkirchen. Dort werden künftig Hochvoltbatterien der sechsten Generation montiert. Ab Oktober versorgt der Standort zunächst das Werk München mit Batteriesystemen für den

Unternehmenskommunikation**Presse-Information**

Datum 30. September 2026

Thema „Made in Germany“: BMW investiert rund zwei Milliarden Euro in Produktion des neuen BMW 3er.

Seite 4

vollelektrischen BMW i3. Das Werk steht beispielhaft für die erfolgreiche Ansiedlung von Hochtechnologie-Industrie in Deutschland. Es stärkt die regionale Wertschöpfung, sichert qualifizierte Arbeitsplätze und erweitert das industrielle Ökosystem Niederbayerns um einen weiteren Zukunftsstandort. Gleichzeitig zeigt das Projekt, dass industrielle Neuansiedlungen in Deutschland erfolgreich realisiert werden können, wenn Unternehmen, Politik, Kommunen und Behörden eng zusammenarbeiten. Die BMW Group ist seit fast sechs Jahrzehnten in Niederbayern aktiv. Die Entwicklung des Unternehmens und der wirtschaftliche Aufstieg der Region gingen und gehen eng miteinander einher. Investitionen in Werke, Technologien und Beschäftigung wirken weit über die Werkstore hinaus. Sie stärken regionale Zulieferer, Dienstleister und mittelständische Unternehmen, schaffen Einkommen und Steuereinnahmen und sichern industrielle Kompetenz in der Region.

Der BMW 3er als Symbol für eine erfolgreiche industrielle Zukunft

Mit dem neuen BMW 3er führt die BMW Group die Technologien der Neuen Klasse schrittweise in ihr Kernportfolio ein. Bis Ende 2027 wird das Unternehmen rund 40 neue oder überarbeitete Modelle mit Technologien der Neuen Klasse auf die Straße bringen. Der BMW 3er steht damit für weit mehr als ein neues Fahrzeug. Er steht für Innovationskraft, für die Leistungsfähigkeit moderner Produktion, für die erfolgreiche Transformation bestehender Werke und für das klare Bekenntnis der BMW Group zu Deutschland als industrieller Heimatbasis.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Benedikt Torka

Pressesprecher Produktion, Produktionsnetzwerk BMW Group

Mobil: +49-151-601-32455

E-Mail: Benedikt.Torka@bmwgroup.com

Unternehmenskommunikation**Presse-Information**

Datum 30. September 2026

Thema „Made in Germany“: BMW investiert rund zwei Milliarden Euro in Produktion des neuen BMW 3er.

Seite 5

Thomas Niedermeier
Kommunikation BMW Group Werk Dingolfing und Irlbach-Straßkirchen
Tel.: +49-8731-76-27666
E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Sofia Elena Rizzi
Pressesprecherin BMW 3er
Mobil: +49-151-601-67436
E-Mail: Sofia-Elena.Rizzi@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland
E-Mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanzdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2025 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 2,46 Mio. Automobilen und über 202.500 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf 10,2 Mrd. €, der Umsatz auf 133,5 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte das Unternehmen weltweit 154.540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der BMW Group, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com
LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/bmw-group/>
YouTube: <https://www.youtube.com/bmwgroup>
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>
Facebook: <https://www.facebook.com/bmwgroup>